

Presseveröffentlichung

- Peiner Allgemeine Zeitung (PAZ)
- Braunschweiger Zeitung (BZ)
- Neue Peiner Woche (NPW)



Datum: 23.10.15

Paritätischer nimmt den Förderverein „Raum Helios Gemeinschaft“ auf

Vechelder Verein will Bauernhof zu Wohnstätte für Menschen mit geistiger Behinderung umbauen

Peine. Anlässlich seiner Aufnahme in den Paritätischen Wohlfahrtsverband und der offiziellen Überreichung des Mitgliedsschildes durch die Geschäftsführerin des Paritätischen Peine, Heike Horrmann-Brandt, stellt sich der Förderverein „Raum Helios Gemeinschaft“, ein noch junger Verein aus Vechelde vor.

Der Förderverein „Raum Helios Gemeinschaft“ ist aus der Notwendigkeit heraus entstanden, neuen Lebens- und Arbeitsraum für ein gemeinschaftliches Leben von Menschen mit und ohne Hilfsbedarf zu schaffen, erklärt Vorstandsmitglied Barbara Mai: „Es besteht ein hoher Bedarf an solchen Einrichtung für Menschen, die in einer auf ihre besonderen Ansprüche zugeschnittenen Lebensgemeinschaft leben und arbeiten können, was auch die langen Wartelisten bei anderen Einrichtungen, wie etwa dem Adolphshof in Hämelerwald.“

Auf dem Fundament der anthroposophischen Anschauung nach Rudolf Steiner und unter dem Dach der Kunst und der Musik, soll das Zusammenleben in vier Bereiche organisiert sein: je ein Wohn- und Lebensbereich für Kinder, für junge Erwachsene mit Beeinträchtigungen und für Eltern mit geistiger Behinderung sowie eine Tagesförderstät-



Bei der Übergabe des Mitgliedsschildes für den Förderverein „Raum Helios Gemeinschaft“ (v.l.): Kerstin Zirpel (Helios), Heike Horrmann-Brandt (Paritätischer), Sylvie Dudek und Barbara Mai (beide Helios).

Foto: oh

te, die Menschen mit hohem Hilfsbedarf Platz zu handwerklicher, aber auch zu künstlerischer und musischer Betätigung bieten soll. Die geplante Einrichtung soll 40 bis 50 Men-

schen dauerhaft Wohnraum bieten: Dazu soll ein ehemaliger Bauernhof den Bedürfnissen entsprechend umgebaut und bezogen werden. Für den Kauf und die Umbaumaßnahmen sei-

en circa drei Millionen Euro nötig, berichtet Barbara Mai. „Da wir für den Aufbau keine Förderung aus Landesmitteln bekommen werden, benötigen wir ganz dringend die Unterstützung von

Stiftungen aus dem Bereich der Behindertenhilfe und der Jugendarbeit. Ebenso möchten wir Einzelpersonen, Familien und Unternehmen aus der Region um Spenden bitten.“

sip

→ PLV
→ 21 Helios
→ 3110-Adm 210